

Medium: Westfälisches Volksblatt  
Datum: 30.05.2022  
Thema: BOW trotz dem Wetter mit Action\_WV

Unternehmen der Fürstenberger Straße und Werkstraße in Bielefeld bieten Programm für die ganze Familie

# BOW trotz dem Wetter mit Action

Von Hans Büttner

**BÜREN (WV).** Die Fürstenberger Straße und die Werkstraße in Bielefeld können sicherlich als eine „Werkbank der Stadt“ bezeichnet werden. Mehr als 100 Dienstleister, Unternehmen und Betriebe sind hier zu Hause. Sie haben am Sonntag beim Festival „Büren on Wheels“ (kurz: BOW) ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

2014 wurde das Fest, das eine Wirtschaftsschau und noch vieles darüber hinaus ist und im dreijährigen Turnus stattfindet, erstmals gefeiert. Coronabedingt kam es erst jetzt zur dritten Auflage des Spektakels, zu dem am Nachmittag auch die Geschäfte an der Fürstenberger Straße und Werkstraße geöffnet hatten.

Nach der Erfahrung der total verregneten zweiten Auflage von BOW im Jahr 2017 gingen die Blicke der Organisatoren am Sonntagvormittag bangend in Richtung Himmel. Zwar war der Regen nicht so intensiv wie vor fünf Jahren, aber es war sinnvoll, den Regenschirm parat zu halten. Auch die eigens eingerichteten Regen-Zufluchten kamen zum Einsatz. Dass die Besucher nicht zu Tausenden kamen, war wetterbedingt nachvollziehbar, die aber da waren, kamen in den Genuss der zahlreichen attraktiven Angebote. Dabei bot BOW tolle Erlebnisse für die ganze Familie.

In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen wurde das Fest auch in seiner dritten Auflage von der Stadt Bielefeld ausgerichtet. Als Organisationsteam fungierten Dirk Kleeschulte (Agentur ProjectPartner) sowie Jochen



Akrobatik zum Staunen und mit viel guter Laune: Die Cheerleader des Sportvereins TV 13 Bielefeld gehörten zu den vielen Gruppen, die sich am Sonntag beim Festival „Büren on Wheels“ präsentierten. Fotos: Hans Büttner

Meilwes (GTÜ) und Thorsten Hieke (Radhaus Bielefeld). Veranstaltungsort waren die Fürstenberger und die Werkstraße, die sich als eine 1,5 Kilometer lange Erlebniswelt präsentierten. Unterstützt wurde BOW auch von der Volksbank Bielefeld-Brilon-Salzhausen. Die Fürstenberger Straße war am Sonntag bis zum Unternehmen Baustoff Evers gesperrt, die Werkstraße in Richtung Rettungswache zur Einbahnstraße geworden.

Das ganze Event war in fünf Aktionsbereiche aufgliedert worden. Wer alles

besuchen wollte, musste entweder gut zu Fuß sein oder die Bimmelbahn benutzen. Zwei der Bahnen fuhren im 20-Minuten-Takt kostenlos alle Aktionsbereiche an. Einen noch besseren Überblick erhielten die Besucher, die einen Hubschrauberrundflug gebucht hatten.

An rund 150 Ständen und Aktionsplätzen wurde den Besuchern etwas gezeigt. Dabei reichten die Angebote von Imbissstand bis zur Kartbahn. Auch Organisationen wie Polizei, Stadt, Bücherbus, Kreis Paderborn, Hilfsdienste, Bundeswehr und Feuerwehr waren präsent und machten Werbung in eigener Sache. Auf der Bühne beim Marktkauf gab es Musik- und Tanzdarbietungen, bei siebenminütigen Hubschrauberrundflügen konnte man sich Bielefeld von oben ansehen. Und wer nicht so hoch hinaus wollte, konnte Luftsprünge an 15 Hüpfburgen machen.

Um dem Wetter zu trotzen, hatten auch viele Betriebe und Geschäfte ihre Türen geöffnet oder Unterstellmöglichkeiten wie Zelte aufgebaut. So war etwa die Tankstelle Spenner in einen Flohmarktplatz umgewandelt worden.



Beliebt bei den Kindern war die Kartbahn, die Simon Bavinck in der Werkstatt seines Driver's Center aufgebaut hatte.



Beim Unternehmen Steinkämper durften Kinder selbst den Bagger betätigen. Die Gelegenheit nutzte auch Hannes (9) aus Geseke. Tipps gab es von Mitarbeiter Frank Wolf.



Die Schönheitsexpertinnen Elena Beikel und Sandra Schüth boten individuelle Kosmetikberatung an.